

Short Communications = Kleine Mitteilungen = Petites communications = Brevi comunicazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Short Communications / Kleine Mitteilungen / Petites communications / Brevi comunicazioni

PD Ulrich Niederer †

Der Leser findet in diesem Heft (S.133) eine Rezension aus der Feder von Ulrich Niederer. Wir rechneten auch weiterhin mit seiner kompetenten Mitarbeit. Doch unerwartet ist Herr Niederer am 2. April 1991 im Alter von 51 Jahren infolge Herzversagens gestorben. Seit 1978 war er in der Hauptabteilung für Sicherheit der Kernanlagen in Würenlingen (AG) tätig und zugleich als Privatdozent für theoretische Physik an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich habilitiert. Sein waches Interesse und Verständnis für die Geschichte der Physik führte ihn zur Mitarbeit an Gestaltung und Durchführung der Wissenschaftshistorischen Kolloquien der beiden Zürcher Hochschulen. Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

Die Redaktion

Gesamtregister zum Gesnerus, Bd. 1–50, 1943–1993

Bearbeiter gesucht

1993 wird der 50. Band des Gesnerus erscheinen. Der Vorstand der SGGMN hat beschlossen, auf diesen Zeitpunkt ein Gesamtregister herauszugeben. Zu Band 1–25 besteht ein Autoren-, Personen-, Orts- und Sachregister, das 1970 von PD Dr. Heinz Balmer verfasst wurde.

Die Redaktion des Gesnerus und die SGGMN möchten die erste Phase der Arbeit am Gesamtregister, d.h. die Aufnahme von Autoren und Titeln, schon bald in Angriff nehmen. Sie wenden sich deshalb an Mitglieder der SGGMN, die – vielleicht als Ruhestandsbeschäftigung – interessiert und in der Lage wären, sich an der Erstellung des Registers zu beteiligen. Die Einzelheiten betr. Vorgehen, Benützung von Arbeitsmöglichkeiten in einem medizinhistorischen Institut, ebenso wie die Honorierung wären individuell zu regeln. Weitere Auskunft geben gerne die Redaktion, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, und der Sekretär der SGGMN, Prof. Dr. med. U. Boschung, Medizinhistorisches Institut, Postfach 139, 3000 Bern 9.

Noth und Hülff

Grands maux et grands remèdes

Ausstellung zur Geschichte der Medizin in Bern

«Kranksein, Pflegen, Heilen in Bern – vom Mittelalter bis heute», so umschreiben Professor Urs Boschung und seine Mitarbeiter PD François Ledermann, Dr. Ingrid Müller-Landgraf und Sabine Braunschweig Inhalt und Aussage der Ausstellung, die bis 28. Juli 1991 im Berner Käfigturm zu sehen ist. Die Ausstellung bildet den Beitrag des Medizinhistorischen Institutes der Universität Bern zur 800-Jahr-Feier der Stadt und wurde gemeinsam mit dem Kant. Amt für Wirtschafts- und Kulturausstellungen organisiert. *Öffnungszeiten*: Dienstag bis Sonntag, 10–13, 14–18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr.

Une exposition sur l'histoire de la médecine à Berne

«Santé et médecine à Berne, du Moyen-Âge à nous jours», cette exposition, présentée jusqu'au 28 juillet 1991 à la Tour des Prisons (Käfigturm), représente la contribution de l'Institut d'histoire de la médecine de l'Université de Berne au huitième centenaire de la ville.

Heures d'ouverture: mardi à dimanche, 10–13, 14–18 h, jeudi jusqu'à 21 h.